



3. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“

Projekt:

INNOCOMP - Innovative Oberflächengestaltung von Composite Bauteilen

Förderungsnehmer:

Kompetenzzentrum Holz GmbH

Kurzfassung

Das Kooperations- und Netzwerk-Projekt **INNOCOMP** beschäftigt sich mit der innovativen Oberflächengestaltung von Composite-Bauteilen. Ziel des Projekts ist es, den derzeitigen hohen Kostenanteil der Oberflächengestaltung, der bei der Serienproduktion von hoch beanspruchten Composite-Bauteilen aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) zufolge dekorativen und technischen Anforderungen vorhanden ist, zu minimieren. Erzielt werden soll das durch den Einsatz von bedruckten Folien, die bei der Herstellung des Bauteils mit verarbeitet werden und so analog zu einem In-Mould-Verfahren beim Spritzguss oder analog zur Herstellung beschichteter Platten in der Holzwerkstoffindustrie, fertig dekoriert aus der Form entnommen werden können. Die Herausforderungen in der Umsetzung liegen darin, dass hierfür Oberflächenmaterialien mit neuen maßgeschneiderten Eigenschaften entwickelt werden müssen. Für die neuen Anwendungsfelder gilt es auch die Kompatibilität zwischen dekorativer Oberfläche und Grundbauteil sicherzustellen.

Die abgebildete Wertschöpfungskette reicht dabei von den Bauteilherstellern **Secar Technologie GmbH**, und **Xentis Composite GmbH**, über **Trend Materials GmbH**, die maßgeschneiderte Additive aus Nebenprodukten der chemischen Industrie entwickeln hin zu Lieferanten von Folien für andere Composite-Bauteile wie **Isosport Verbundbauteile GmbH**, oder **Impress Decor Austria GmbH**. Die **Kompetenzzentrum Holz GmbH** wird aufbauend auf bestehendes Know-how die Forschungsaktivitäten durchführen und unterstützt als Konsortialführer dieses Netzwerk mit seinem Standort in St. Veit, dessen Schwerpunkt die Oberflächentechnologie ist und der auf dem Gebiet bereits für diese und andere Partner forscht. Diese Zusammenarbeit wurde auch 2009 mit dem Science2business Award ausgezeichnet.

Die ausgewogene Zusammensetzung der Firmenpartner in diesem Konsortium ermöglicht es durch die Nutzung des zu errichtenden Netzwerkes Fragestellungen zum Thema „Innovative Oberflächengestaltung von Compositen“ ideal zu beantworten. Der Nutzen der Kooperation ist für alle Firmenpartner gegeben, der größte Profit des Technologietransfers liegt allerdings auf Seiten der KMUs, das sind Secar Technologie GmbH, Trend Materials GmbH und Xentis Composite GmbH.

Die Synergien, die sich aus der Konsortiumszusammensetzung (Dekorschichtlieferanten, Haftvermittler und Herstellern der fertigen Composite sowie Forschungspartner) ergeben, können ideal genutzt werden ohne dass sich die Unternehmen in einer direkten Wettbewerbssituation befinden. Letztlich soll durch die Netzwerkstruktur und durch das gemeinsame Nutzen des Basis-Know-hows der einzelnen Unternehmen eine Win-Win-Situation für alle Projektpartner erzielt werden.